

INTERACTIVE FUTURE

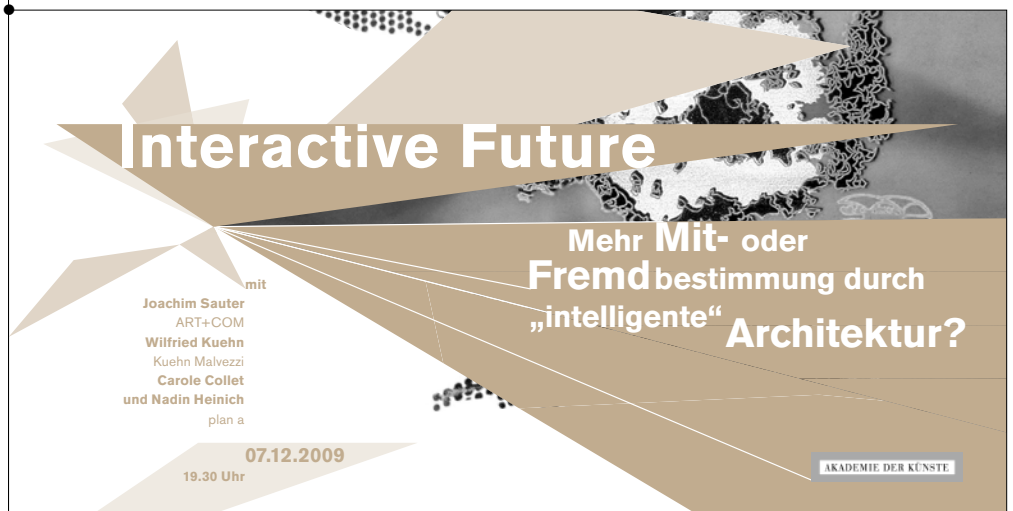
Mehr Mit- oder Fremdbestimmung durch „intelligente“ Architektur?

Ort
Datum

Veranstaltung in der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin
Montag, 07.12.2009, um 19.30 Uhr

mit

Carole Collet (Central Saint Martins College of Arts and Design, London),
Wilfried Kuehn (Kuehn Malvezzi, Berlin), **Joachim Sauter** (ART+COM,
Berlin), **Nadin Heinich** (plan a)



zum Inhalt der
Veranstaltung

Welchen Einfluss haben neue (Kommunikations-)Technologien auf die Architektur? Häufig fallen in diesem Zusammenhang Schlagworte wie „interaktive Räume“ oder „intelligente Architekturen“. Was genau meint „interaktiv“? Nichts weiter als technische Spielereien? Oder auch neue Möglichkeiten dafür, dass Menschen ihre Umwelt zukünftig viel stärker mitgestalten können? In diesem Spannungsfeld bewegt sich das Gespräch in der Akademie der Künste:

Joachim Sauter ist Mitbegründer von ART+COM, Gestaltungsbüro für Neue Medien. ART+COM übersetzt und inszeniert komplexe Themen mittels interaktiver Medien in den Raum und macht sie so erlebbar, zum Beispiel in Form von Ausstellungen, Kunstinstallationen oder Bühnenbildern. Die Londoner Textildesignerin **Carole Collet** erforscht, wie neue Technologien in Textilien integriert werden können, um poetische und atmosphärische Räume zu schaffen – Entwürfe für „Zukunftshäuser“ ohne Technologieästhetik. **Wilfried Kuehn** verfolgt hingegen eine ganz andere Herangehensweise. Seine (Ausstellungs-) Architekturen sind nicht geprägt von medialen Inszenierungen, sondern von klaren Geometrien, Körperhaftigkeit und einer ganz bewusst strukturierten Raumfolge.

Gespräch im Plenarsaal der Akademie
anschließend **Clublounge**

Der Abend ist eine Kooperation zwischen der Akademie der Künste und der jungen Architekturplattform „plan a“. Die neue Publikation von „plan a“, „Sensing Space – Technologien für Architekturen der Zukunft“ (Juni 09, jovis Verlag), widmet sich den Potenzialen neuer Technologien als integrativer, gestaltbildender Bestandteil von Architektur und stellt u.a. die Arbeiten von Carole Collet vor.

über plan a

plan a ist eine junge Architekturplattform, die von Nadin Heinich initiiert wurde. Ziel ist es, als Impulsgeber und Katalysator zu einem zukunftsgerichteten Dialog über Architektur beizutragen. Insbesondere möchte plan a Positionen einer jungen Generation von Architekten vermitteln und ein erweitertes, interdisziplinäres Verständnis von Architektur und Umweltgestaltung forcieren. 2007/2008 hat plan a das Ausstellungs- und Publikationsprojekt „Überfunktion“ in der Architekturgalerie Aedes, Berlin initiiert. Das Buch „Überfunktion – Zur Konstruktion von Wirklichkeit(en) in der Architektur“ wurde von der Stiftung Buchkunst als eines der „Schönsten Bücher 2008“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter: www.adk.de, www.carolecollet.com, www.kuehnmalvezzi.com, www.artcom.de, www.we-are-plan-a.com

Förderer

Ermöglicht wird der Abend durch die großzügige Unterstützung der Unternehmenspartner **Dornbracht**, **ERCO** und **Miele**.